

Der Rüttscheleler

Dorfzytig

95. Ausgabe Dezember 2023

750 Jahre



Rüttschelen

1273-2023

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Das Jubiläumsjahr von Rüttschelen geht zu Ende, ein ereignisreiches Jahr findet seinen Abschluss. Gerne schauen wir zurück auf den Vortragsabend mit Simon Kuert, die Ausstellung im Museum Langenthal, auf das Jubiläumsfest mit der Klassenzusammenkunft oder die Vernissage des «Jahrbuch des Oberaargaus». Auch abgesehen von diesen Feierlichkeiten liegen bewegte Wochen hinter uns. Lesen Sie den Bericht zur Dorfvereinsreise auf den Seiten 6 bis 8 oder die des Frauenvereins auf den Seiten 10 und 11. Auch die Senioren waren unterwegs (siehe Seiten 4 und 5) Die Behörde orientierte uns an der Gemeindeversammlung (Seiten 2 und 3) über die Finanzen, über das Organisationsreglement für den Gemeindeverband ARA Region Herzogenbuchsee und begrüßte neue JungbürgerInnen.

Und apropos Jubiläum: das kommende Jahr ist für ein paar RüttschelerInnen ein Jubiläumsjahr! Sie finden die runden Geburtstage 2024 auf Seite 16.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Adventszeit, fröhliche Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein friedliches 2024.

Das Redaktionsteam

INHALTSVERZEICHNIS

Gemeinde	2-3
Seniorenreise	4-5
Kulturreise	6-8
Frauenverein	10-11
Suppentag	12-13
Gedenkeiche	14
Res Schuppli	15
runde Geburtstage 2024	16
Dr verstopfti Ablouf	17
Winterzauber	18
Adventsfenster / Kirchenkonzert	19
Letzte Seite	20

Redaktionsschluss Nr. 96:
28. Februar 2024

Gemeindeversammlung Samstag, 2.12.2023

PE Das erste Präsidialjahr unseres Gemeindepräsidenten, Fritz Leuenberger, neigt sich langsam dem Ende. Das vergangene Jahr war auch für ganz Rütshelen etwas Besonderes; fanden doch in diesem «750 Jahre»-Jubiläumsjahr verschiedene Feierlichkeiten und Anlässe statt. Nun bildet die Gemeindeversammlung quasi den Abschluss des Gemeindejahres 2023. Gleichzeitig blicken wir bereits in das neue Jahr – dies zumindest mit dem Traktandum «Budget 2024».

Zu Beginn der Versammlung begrüsst Fritz Leuenberger 55 stimmberechtigte Rütshelerinnen und Rütsheler. Besonders heisst er die anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürger willkommen.

Der Finanzverwalter, Ruedi Grütter, geht im ersten Traktandum auf das Budget 2024 ein, welches ein Defizit von 115'174 Franken vorsieht. Nach den detaillierten Ausführungen von Ruedi Grütter wird das Budget 2024 von den Stimmberechtigten einstimmig angenommen.

Als zweites Traktandum folgt das Organisationsreglement (OgR) für den Gemeindeverband ARA Region Herzogenbuchsee. Fritz Leuenberger ist im Gemeinderat für dieses Dossier zuständig. Er informiert, weshalb ein neues Organisationsreglement nötig ist. Mit dem neuen OgR soll den Gemeinden ermöglicht werden, dem Verband in Zukunft mehr Aufgaben im Bereich der Abwasserentsorgung übertragen zu können. Laut Fritz Leuenberger sind die Anpassungen nötig, damit die gesetzlichen Grundlagen weiterhin erfüllt werden können. Zudem geht es darum Synergien und Ressourcen in den Bereichen Planung, Personal und Infrastruktur zu nutzen. Nach einer kurzen Diskussion wird das neue OgR mit einem deutlichen Mehr angenommen.

Durch das Traktandum 3 «Jung- und Neubürger» führt die dafür zuständige Gemeinderätin, Cécile Peter. Sie geht auf einige wichtige Ereignisse des Jahres 2005, dem Geburtsjahr des Jungbürgerinnen und Jungbürger ein: In der Schweiz tritt eine Verschärfung der Bestimmungen gegen Alkohol am Steuer in Kraft: neu gilt die 0,5-Promille-Grenze. In der Volksabstimmung werden sowohl der Beitritt der Schweiz zu den Abkommen von Schengen und Dublin (Wegfall der systematischen Grenzkontrollen und verstärkte internationale Zusammenarbeit der Polizei) als auch das Partnerschaftsgesetz für homosexuelle Paare klar angenommen.



(v.l.: Kyra Herrmann, Michael Schär, Joelle Rentsch, Leonie Erdin, Chiara Jost)

Mit dem Erreichen der Volljährigkeit kommen vielerlei Rechte und Pflichten auf die jungen Menschen zu; sie erlangen das Stimm- und Wahlrecht und können zugleich in Ämter gewählt werden. Cécile Peter ermuntert sie, sich politisch aktiv zu engagieren. Die anwesenden 5 Jungbürgerinnen und Jungbürger werden namentlich aufgerufen und nach vorne gebeten. Es folgt eine feierliche Übergabe des Bürgerbriefes durch Fritz Leuenberger. Axel

Gudden lebt seit mehreren Jahren in Rütshelen und hat sich entschlossen, die Einbürgerung zu beantragen. Cécile Peter hat den aufwändigen Weg, welcher Axel dafür durchlaufen ist, aufgezeigt. Neben unzähligen Dokumenten musste eine Einbürgerungstest abgelegt werden. Ein Beispielttest kann unter «einbuengerung.sid.be.ch» eingesehen und gemacht werden. Cécile Peter berichtet: Axel habe diesen mit Bravour bestanden! Der Abschluss der Beantragung bildete ein persönliches Gespräch mit dem Gemeinderat. Dieser verfasste auch noch einen mehrseitigen Bericht.

Im Traktandum 4 «Orientierungen» wurde Martin Kaufmann als abtretender Kommandant der Feuerwehr Lotzwil-Rütshelen geehrt und verabschiedet.



(v.l.: Martin Kaufmann, Daniel Carissimi)

Daniel Carissimi aus Lotzwil wird am 1.1.2024 das Amt des Kommandanten der Feuerwehr Lotzwil-Rütshelen antreten.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung trafen sich noch alle anwesenden Rütshelerinnen und Rütsheler zu einem gemütlichen Umtrunk im «Pöschli».

DIE Beraterbank im Oberaargau.

Reto Erdin
Leiter Region Mitte
und Geschäftsstelle
Herzogenbuchsee

062 956 06 66
bankoberaargau.ch



**Gemeinsam
Mehrwert
schaffen.**



Clientis
Bank Oberaargau

Seniorenreise 2023

Bereits auf der Einladung war das Ziel der Reise im Luzerner Hinterland vermerkt. Der Besuch des schweiz. Agrarmuseums Burgrain sowie ein Halt im Städtchen Willisau waren vielversprechend.



Nach einer kurzen Anfahrt via Huttwil und Zell wurden wir in Burgrain bereits erwartet, freundlich willkommen geheissen und kurz über das Besuchsprogramm orientiert.

In der Burgrain-Stube, früher ein Pferdestall, genossen wir ein feines Mittagessen.



Anschliessend konnte man individuell das neu errichtete Agrarmuseum besichtigen und/oder einen Halt bei Kaffee und Kuchen einschalten.



Alle wurden betreut....



Die Interessen waren verschieden...



An solche Dinger konnten sich einige erinnern...



... oder man hat früher damit gearbeitet.

Pause





Fast alle sind «ü70» - alle sind happy...



Wir freuen uns auf die Seniorenreise 2024 und hoffen, dass alle «ü70» mit dabei sein können.



Für die Heimreise mit einem Halt in Willisau hatten wir für alle Fälle einen lizenzierten Ersatzchauffeur mit an Bord...


Cécile Peter-Jost

 **stop+go** *Berg-Garage*
Ihr Auto. Unsere Kompetenz.  *Rütshelen* 


Verkauf von Neu- und Occasionswagen
Wartung und Reparaturen aller Marken

Telefon und Fax 062 922 71 16 **Berg Garage**
Natel 079 204 80 50 Bergwaldweg 2
4933 Rütshelen

DIPLO. ELEKTROINSTALLATEUR
BOLLIGER
ELEKTROTECHNIK GMBH



Beratung
Planung
Installation
Elektroapparate



Melchstrasse 20 | 4924 Obersteckholz
062 923 55 33

 **WÄLCHLI**
BÖDEN GMBH

Böden · Plissees · Insektenschutz · Kittfugen

Lotzwilstrasse 32 · 4933 Rütshelen
waelchli-boeden.ch · 076 461 42 89

 **Druckerei**
Greub + Fuhrer GmbH

Weihnachtsferien
vom 22. Dez. 2023
bis + mit 2. Jan. 2024

Kulturreise Dorfverein

Am 16. September 2023 organisierte unser Präsident Ueli Jost wiederum eine interessante Kulturreise, die viel Abwechslung versprach. Mit dem bewährten Car-Unternehmen Reist aus Gutenberg haben 26 Erwachsene und 2 Kinder einen unvergesslichen Tag erlebt.

Das Organisations-Talent des Präsidenten wurde kurz vor dem 16. September auf die Probe gestellt. Es stellte sich nämlich heraus, dass genau an unserem Reise-Termin die Dorfstrasse vom Lindenacker bis zum Flösch neu geteert wird. Das Gemeindehaus – beliebter Parkplatz bei unseren auswärtigen Teilnehmern – konnte also weder mit dem Auto noch mit dem Car angefahren werden. Dieser Umstand verlangte einen Extra-Telefoneinsatz von Ueli. Zum Glück konnten bei der Berggarage die Autos parkiert werden, herzlichen Dank dafür!

Die Fahrt führte durchs schöne Emmental zum Kaffeehalt auf den Schallenberg. Das Restaurant Gabelspitz hat uns herzlich empfangen. Einige Reiselustige haben das Znüni auf der Terrasse genossen. Aber auch in der Gaststube wurden wir freundlich und speditiv bedient. Das warme Getränk und das feine Gipfeli wurden durch Reto Erdin von der Clientis Bank in Herzogenbuchsee gespendet. Besten Dank!



Die Reise führte weiter vom Schallenberg nach Thun. Pünktlich um 9.45 Uhr trafen wir bei der Stiftung Historisches Material der Schweizer Armee (kurz: HAM) in Thun ein. Eingestimmt wurden wir mit einem Kurzfilm über das Material der Schweizer Armee. Bereits seit Mitte des 19. Jahrhunderts wurde ausgedientes Armeematerial gesammelt. Im 2. Weltkrieg wurde unter General Guisan ein Museum eingerichtet, das ausgemustertes Material aufbewahrt. Seit über 150 Jahren hebt der Bund altes Armeematerial auf, die Sammlung wächst stetig. Das HAM hat verschiedene Aussenstellen: Dübendorf (Luftwaffe), Uster (Kommunikation, Übermittlung), Thun (persönliche Ausrüstung) und Burgdorf (Fahrzeuge). Die Restauration, Sortierung, Konservierung, Inventarisierung und Aufbewahrung des Materials nimmt sehr viel Zeit in Anspruch. Das HAM stellt auch Material für Ausstellungen zur Verfügung.



Stefan Schaerer und Herbert Baschung haben je eine Gruppe Besucher durch die weitläufigen Hallen in Thun geführt. Sie haben uns viel interessantes, kuriozes und lustiges Wissen vermittelt. Wir sahen historische Zahnarzt-Stühle und entsprechendes Werkzeug, Porzellan (auch Langenthaler), Schreibmaschinen und extra grosse Küchen-Utensilien. In der Leder-Abteilung befinden sich unzählige Halfter und Sättel.



Der Raum der Uniformen beinhaltet massenhaft Uniformen, Tarn-Anzüge und auch Hüte. Besonderes Ausstellungsobjekt ist sicher die Uniform von General Guisan. Ebenfalls eindrücklich ist der Vergleich der Armee-Bekleidung von früher und heute. Mit viel aufgefrischem und neuem Wissen haben wir uns von den Herren Schaerer und Baschung verabschiedet.



Anschliessend fuhren wir mit dem Car an Meiringen vorbei Richtung Mittagessen. In Innertkirchen war dann klar, dass es heute noch etwas zu feiern gibt. Die Strasse war gesäumt von parkierten Autos, Verpflegungs-Ständen und vielen Leuten.

Wir fuhren mit unserem Car mittendurch. An unserem Reisetag fand nämlich der Alpabzug statt, eine grosse Kilbi wurde erwartet. Auf der Sustenstrasse wurden wir dann angehalten und der Chauffeur gebeten, auszusteigen. Er solle bitte den Car vor den Tieren etwas schützen. Ein paar unerschrockene Männer halfen da gerne mit. Der Alpabzug war unglaublich eindrücklich – auch vom Car aus. Die Kühe waren wunderschön geschmückt und die Leute führten ihre Trachten aus.



Nach dem Alpabzug fuhren wir zu Anna Schmutz in die Gadmer Lodge und genossen dort das Mittagessen. Ein paar Reisende konnten sich noch gut an Anna zurückerinnern, das Wiedersehen freute uns sehr. Nach dem feinen Rahmschnitzel waren wir frisch gestärkt und nahmen die Reise runter nach Meiringen in Angriff.



In Meiringen hatte unser Präsident einen sehr kompetenten Führer organisiert. Pfarrer Beat Abegglen hiess uns in Meiringen bei der St. Michaelskirche

herzlich willkommen. Bereits vor der Kirche wurde klar, dass diese viele Naturkatastrophen miterlebt hat. Mehrmals wurde die Kirche nach Murgängen und Überschwemmungen wieder aufgebaut. Im Keller wurde dies dann noch eindrücklicher klar. Anlässlich einer Kirchenrenovation im Jahre 1915 entdeckten die Bauleute unter dem Kirchenboden alte Mauern. Nach Ausgrabungen kamen dann mehrere Grundmauern und Altäre zum Vorschein. Wir beschauten die alten Mauern und Altäre demütig und mit grossem Respekt. Der Holzdeckel über dem archäologischen Untergrund wirke wie ein Schwingboden, dem die Meiringer Kirche ihre legendäre Akustik verdanke.



Die Kirche selber beeindruckt durch den ungewohnten Dachstuhl. Um die grosse Spannweite des Dachstuhls zu überbrücken, bauten sie quasi einen umgestülpten Schiffsrumpf. In der Kirche fand die Führung durch Beat Abegglen einen erfüllenden Abschluss.

Auf dem Fussweg zum Zvieri-Halt im Restaurant Leopold kamen wir bei der Statue von Sherlock Holmes vorbei. Viele Reise-TeilnehmerInnen haben noch kurz

mit dem berühmten Detektiv ein Erinnerungsfoto gemacht.



Anschliessend sind wir mit vielen Eindrücken nach Hause gefahren. In Rütshelen erwartete uns dann noch eine neu geteerte Strasse.

Das war die letzte Kulturreise, die durch Ueli Jost als Präsident organisiert wurde. Lieber Ueli, wir danken Dir für Deine Ideen, Deinen grossen Einsatz und die gute Vorbereitung der abwechslungsreichen Reisen.

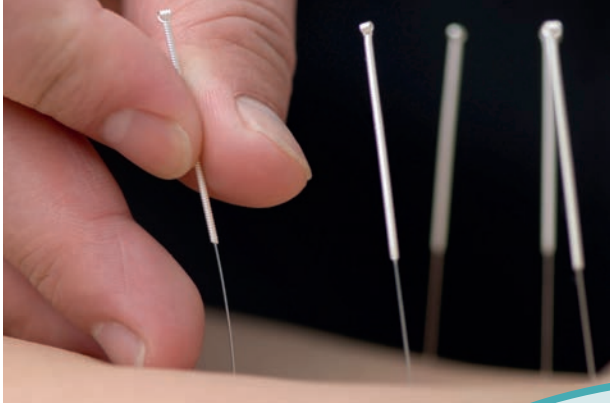




TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin

Wir sind ganz in Ihrer Nähe – seit 2010



Partner der Schulmedizin.
Im Oberaargau zu Hause.

Sie finden uns an den Standorten des Spitals Region Oberaargau SRO.

Unsere qualifizierten, zertifizierten Therapeut/innen
ergänzen sich in ihren Spezialkompetenzen
und sind gerne für Sie da.
Seit 13 Jahren.

www.tcmoberaargau.ch

Hautausschlag und Rückenschmerzen

«Ich werde vom Team ganz hervorragend betreut, sowohl auf der professionellen als auch auf der menschlichen Ebene und habe durch die Behandlung viel Lebensqualität zurückgewonnen. Ein herzliches Dankeschön ans ganze Team!» P. Jg. 64

Wechseljahresbeschwerden

«Nächtliche Hitzewallungen und Schweißausbrüche haben meinen Schlaf sehr gestört. Medikamente blieben ohne Wirkung. In der Praxis von TCM Oberaargau fand ich endlich Hilfe. Heute sind die Beschwerden fast vollständig verschwunden, ich wache nachts nur noch selten auf. TCM-Behandlungen haben keine Nebenwirkungen, was auch ein grosser Pluspunkt ist.» U. Jg. 65

Rücken- und Hüftbeschwerden

«Die Zusammenarbeit von SRO und TCM Oberaargau hat mich dazu bewogen, mich für diese Praxis zu entscheiden. Ich bin seit einiger Zeit in Behandlung und kann mich nur positiv darüber äussern, meine Rücken- und Hüftbeschwerden sind fast verschwunden. Dabei sprachen die Ärzte von einer Operation, befürworteten aber eine Behandlung mit Physiotherapie und TCM.» R. Jg. 59

Sie sind bei uns der Mittelpunkt

Blutdruckprobleme, Schwindel und Tinnitus

«Ich kann mich nur positiv äussern. Bei der Chinesischen Medizin bin ich bestens aufgehoben, sie hat mir geholfen. Ich habe sehr gute Erfahrungen gemacht und kann TCM nur empfehlen; lassen Sie sich helfen!» R. Jg. 41

Schlafstörungen

«Dank der Akupunktur kann ich wieder gut schlafen. Ich schätze die kompetente, professionelle und einfühlsame Behandlung sehr.» G. Jg. 71

Kinderwunsch, Schwangerschafts- u. Geburtsbe- gleitung, Stillprobleme, Stress, Geschmacks- verlust nach Covid-Infektion

«Meine Therapeutin begleitet mich stets mit viel Respekt und geht sehr unterstützend und professionell auf mich ein. Bisher konnte sie mir in allen Bereichen helfen. Ich verlasse die Therapie jedes Mal mit so viel neuer Stärke und spüre, wie mein Körper und meine Psyche wieder in eine positive Aktion kommen.» N. Jg. 86

Huttwil | 062 959 62 44

Gesundheitszentrum Huttwil SRO AG, Spitalstrasse 51, 4950 Huttwil

Niederbipp | 032 633 72 01

Gesundheitszentrum Jura Süd SRO AG, Anternstrasse 22, 4704 Niederbipp

Herzogenbuchsee | 062 955 52 70

PanoramaPark SRO AG, Stelliweg 24, 3360 Herzogenbuchsee

Langenthal | 062 916 46 60

Personalhaus SRO AG Untersteckholzstrasse 19, 4900 Langenthal

Frauenvereinsausflug

4. September 2023

VF. Dieses Jahr war unser Reiseziel Sigriswil am Thunersee. Wegen der diversen Strassenbaustellen im Dorf war der Sammelpunkt im Unterdorf. Mitten auf der Kreuzung erwartete uns der Daybus Car von Susanne Milavec. Es nahmen am diesjährigen Ausflug 21 Frauen und erstmals 4 Männer teil. Der Frauenverein lädt alle Helfer und Helferinnen zur Reise ein, welche durchs Jahr durch an den verschiedenen Anlässen mitarbeiten und uns unterstützen.

Die Fahrt ging los Richtung Berg und Lotzwil, dort sind auch noch ein paar Frauen zugestiegen. Nun waren wir komplett und die Reise begann. Unsere kompetente Kapitänin Susanne fuhr mit uns Richtung Seeberg und in Kirchberg auf die Autobahn bis nach Belp.



Dort im Restaurant Campagna an der Aare war der Kaffeehalt mit Kaffee und Gipfeli. Manch Eine/Einer gluschtete über einen Aareschwimm oder träumte vom Böttle auf der Aare. Dieses Restaurant ist sehr idyllisch gelegen.

Weiter ging die Fahrt Richtung Thun nach Sigriswil. Dort bestaunten wir die imposante Hängebrücke und machten auch gleich ein Gruppenfoto «Für i Rütsheler». Wer wollte, konnte schon mal rüber laufen und die wunderbare Aussicht auf den Thunersee und das Bergpanorama bestaunen.



Im Gasthof Adler wurden wir zum Mittagessen erwartet. Als Menu servierte man uns Rahmschnitzel mit Pommesfrites oder Nüdeli. Für jene, die fleischlos essen wollten, gab es Pilzravioli. Zum Menu gehörten auch ein gemischter Salat und ein Dessert nach Wahl. Das Essen war sehr fein und hat wohl allen geschmeckt!



Am Nachmittag hatten wir etwa 2 Stunden Zeit, um Sigriswil zu erkunden und die Bergwelt zu geniessen. Ein paar Leute wanderten rund um Sigriswil durch die Gummischlucht,



andere spazierten durchs Dorf und genossen die Aussicht von der Gartenwirtschaft aus.



Um 16.00 Uhr besammelten wir uns wieder und traten die Heimreise an. Susanne kutscherte uns runter nach Steffisburg und von dort weg über Heimenschwand via Gross-höchstetten und durchs Emmental nach Rütshelen. Mit vielen schönen Eindrücken kehrten wir wohlbehalten nach Hause zurück.



Merci den beiden Vrenis für das Organisieren der interessanten, gemütlichen Reise.




– Malerarbeiten – Gipserarbeiten
– Umbau + Renovationen

Peter Mathys, Malergeschäft
Birkenweg 9, 4933 Rütshelen
Tel. 079 202 88 60, mathys18@bluewin.ch

**Russ
BAU - SERVICE**

Dipl. Maurer-Polier

- Um- und Anbau
- Renovierungen
- Sanierung/Reparatur Kanalisationsleitungen
- Baggerarbeiten
- Gartenmauern

079 647 75 67 • Spiegelberg 18 • 4933 Rütshelen
info@russbau.ch, www.russbau.ch

**Sägesser
Motorgeräte**

Beundenrain 21
4932 Lotzwil
062 922 95 32



Beratung - Verkauf - Reparatur - Service

Heinz Schneeberger
Keramische Wand- und Bodenbeläge



Kohlplatzstrasse 32
4932 Lotzwil
Natel 079 443 14 61
meinplattenleger@bluewin.ch
www.mein-plattenleger.ch

Frauenverein: Suppentag mit Märli

Samstag 25. November 2023

mkr. Wechselhaft und launisch war das Wetter, trotzdem, dem regen Markttreiben im Schutz des Gemeindehauses tat dies keinen Abbruch. Jung und Alt besuchte unseren Dorfmarkt, und das kreative und auch kunstvolle Angebot machte Freude und manchen Fünfliber locker.





Herzlichen Dank allen, die zu diesem Anlass beigetragen haben. Allen voran den Helferinnen beim Suppe rüsten, rühren und ausschenken und den Helferinnen beim Kränze binden. Danke jenen, die uns ihre Sträucher plündern lassen. Merci Hubel-Vreni, du sorgst jeweils dafür, dass wir nicht schlappmachen. Vieles läuft einfach Hand in Hand, ob hinter oder vor den Kulissen. Toll!

Gedenkeiche

Die lauen Sommernächte sind längst dem trüben und kalten Winterwetter gewichen. Der erste Schnee bedeckte bereits die Felder zwischen dem Gütsch und dem Berg. Beim Anblick der an die Fensterscheiben prasselnden Regentropfen ruft sich wohl manch einer wehmütig den warmen Sommer in Erinnerung. Versetzt sich in Gedanken zurück zum ersten Juliwochenende, als das ganze Dorf stolz zusammen sein 750-jähriges Jubiläum feierte. Eine Feier, die uns noch lange in guter Erinnerung bleiben soll.

Zum Gedenken an die Jubiläumsfeier und zu Ehren unserer Dorfgeschichte hat die Burgergemeinde Rütshelen der Gemeinde Rütshelen eine Eiche geschenkt.

Am 11.11. konnte die Stiel-Eiche schliesslich an ihrem neuen Platz auf dem Flühli gepflanzt werden. Das närrische Datum hatte dabei keine symbolische Bedeutung, sondern war dem Wetter geschuldet. Das trockene Spätsommer-Wetter bis weit in den Herbst hinein hatte uns zwar schon etwas vergaukelt und das Pflanzen der Eiche verzögert. Schliesslich soll die Eiche unter den besten Voraussetzungen auf unserem geliebten Aussichtspunkt gedeihen können und so auch die nächsten Generationen an das 750-jährige Jubiläum eines aktiven und geselligen Dorfes erinnern.

Quercus robur - die Stiel-Eiche

Die Quercus robur ist eine Pflanzenart aus der Gattung der Eichen (Quercus) in der Familie der Buchengewächse (Fagaceae).

Am richtigen Standort entwickelt sich die Stiel-Eiche zu einem schönen, breiten, rundlichen, malerischen Grossbaum von bis zu 40 m Höhe und 25 m Breite. Der Stammumfang erreicht bis drei Meter, im Freiland bis zu 8 Meter. Sie bildet eine kräftige Pfahlwurzel und gilt dank ihrer Wurzeln als äusserst sturmfest. Ihr Höchstalter liegt bei 500 bis 1000 Jahren, in Ausnahmefällen bis zu 1400 Jahren.

Wenn die Früchte der Stiel-Eiche ab September reif sind, sind sie mit ihrer hellgrünen Farbe nicht zu übersehen. Die Früchte gehen aus den hellgrünen Blüten hervor, welche die Quercus robur ab April bis Mai trägt. Das Laub der Stiel-Eiche ist eiförmig, sowie ledrig. Die Blätter sind gelappt. Bevor Quercus robur sich im Herbst von den Blättern trennt, verabschieden diese sich mit schönen orangegelben Farben.

Früher war die Nutzung der Eicheln als Futter für die Schweine und das Wild genauso wichtig wie die Holznutzung. Die Schweine wurden in die Eichenwälder getrieben und in guten Jahren mit den Eicheln gemästet. Aus dieser Zeit stammt der Spruch *«Auf den Eichen wächst der beste Schinken»*.

Ob auf unserem Flühli nun auch guter Schinken wächst, wird sich zeigen.

Fraglos wächst dort aber nun eine stilvolle Stiel-Eiche - hoffentlich für die nächsten 1000 Jahre.

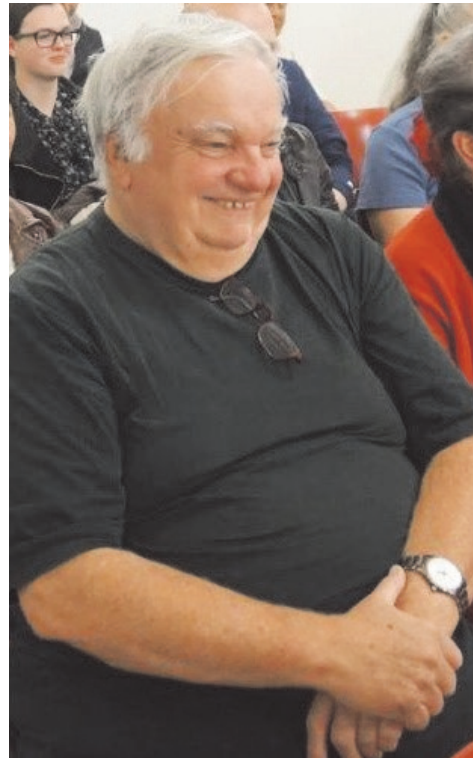
Dominik Kurth



Res Schuppli

Mit Res Schuppli hat der Dorfverein ein treues Mitglied und einen guten Freund verloren.

Unzählige Male hat Res die Gemeinde Rütshelen und die Vereine unterstützt. Als Gemeinderat und in Kommissionen war Res für die Gemeinde tätig. Den Vereinen hat er Wünsche sämtlicher Elektro-Installationen gerne erfüllt. Auch sein grosses Know-How hat Res auf Nachfrage gerne geteilt. In Gesprächen mit ihm staunte man oft über sein grosses Wissen. Res interessierte sich auch für Kultur und sein Besuch bei den Anlässen des Dorfvereins war uns sicher.



Auch auf die Kulturreise am 16. September hat Res uns noch begleitet. Und auch wenn sein Tod – wenige Tage nach dieser Reise – unfassbar war, sind sicher alle Teilnehmer glücklich, während dieses Ausflugs noch ein paar Worte mit Res gewechselt zu haben.

Der Dorfverein Rütshelen wird Res ein ehrendes Andenken bewahren.



Holzbau Schübi

Schübi bringt's und Holz...

Beat Schüpbach . Waldhaus 71A . 4933 Rütshelen
Telefon: 079 550 06 26 . www.holzbau-schuebi.ch

holzhandwerk

AKM

renovations-
und
schreinerarbeiten

kurth andreas
lotzwilstr. 21
4933 rütshelen

062 923 27 22
079 258 90 80

95 Jahre

Jost-Leu Sonja	Altersheim, Lotzwil	22.03.1929
----------------	---------------------	------------

94 Jahre

Leuenberger-Schärer Dora	Dorf 27	03.02.1930
Kohler-Hasler Rosmarie	Lotzwilstrasse 23	17.09.1930

93 Jahre

Schmutz Friedrich	Stämpfligasse 11, Melchnau	02.03.1931
Schmutz-Rothenbühler Ida	Stämpfligasse 11, Melchnau	04.11.1931

91 Jahre

Lanz Johannes	Birkenweg 7	29.06.1933
---------------	-------------	------------

80 Jahre

Hasler-Schärer Verena	Dorf 29	20.03.1944
Jost Ulrich	Ringweg 2	28.03.1944
Jufer-Kurth Hedwig	Bahnhofstrasse 1, Lotzwil	13.08.1944
Kaufmann-Hürzeler Verena	Graben 74	27.01.1944
Sohm Walter	Flösch 55	19.05.1944

75 Jahre

Kurth Hans	Dorf 20	25.09.1949
Mathys-Steiger Gertrud	Lotzwilstrasse 7	06.09.1949
Uebersax-Wagner Ursula	Wil 11	22.06.1949
Wüthrich Christian	Dorf 15	28.09.1949
Zingg Ernst	Birkenweg 5	04.06.1949

70 Jahre

Gutmann Robert	Lotzwilstrasse 28	26.08.1954
Kammermann-Erni Margrit	Dorf 8	06.06.1954
Kurth Ernst	Lehbachgasse 4	29.04.1954
Lanz Armin	Birkenweg 2	15.09.1954
Meyer Jürg	Bergwaldweg 5	22.01.1954
Rickli Hans	Spiegelberg 1	10.02.1954

Alles Gute zum Geburtstag

Dr verstopftnig Ablouf

I mir Chuchi isch dr Ablouf verstopft, zwar nid diräkt unger em Becki, ou nid im Siphon, sondern no wyter nide. Es geit nid anders, e Fachma muess häre u das Problem cho löse.

Eigentlich het das, wo drin isch, u dr Ablouf so verstopft, irgendwie zum Ässe, zur Nahrig ghört. Äs si Überraschte, wo nid hei chönne verwärtet wärde. Äs sammlet sech a zumene Chlumpe, u we das Züg nid rächtzig düregspüelt wird, lat är nüt me düre u äs fat afa stinke. Dr Fachma muess di Leitige entstopfe, das Züg usenäh oder usestosse i Husanschluss vor Kanalisation u dert chas näär wäggschwemmt wärde.

I üs inne sammlet sech mängisch o so viu a, wo mit dr Zyt afat stinke. Wi dr Ablouf ir Chuchi cha sech o dr Ablouf i üs inne nid sauber entstopfe. Äs brucht Hiuf vo usse. E Fachfrou, e Fachma müesse mer sueche.

Viu Sache ghöre, gseh u erläbe mir, es het o settigs drunger, wo mer nid chöi verwärte, verarbeite.

Das sammlet sech a u einisch isch ds viu Dräck i üs inne, zämeghläbt, verchnorzet, der Ablouf isch verstopft. U es isch so wi bime Ablouf ir Chuchi: we nümme abe geit, chunnt plötzlich dä Dräck oder wenigstens dr Gschtank obsi.

Wi mängisch passiert das i de unmögliche Situationen oder o grad bi Familiefescht, d Wiehnachte isch drfür bekannt. Aues erfahrene Unrächt, Missverstangene, Nidische, aui Verletzige, aui Uflehlig gäge Besserwüsserei u Bevormundige ... chunnt obsi, blockiert ds Zämesi, das sech mitenang Freue u s'Offe si gägenang.

Mir gö uf d Adväntszyt zue. E gueti Müg-
lechet, üsi innere Verstopfige adsluege u ds merke, was es de isch, wo nid het chönne verarbeitet, verwärtet wärde? Ehrlech wärde mit sech säuber, vिलlech längts, we mer üsem Schöpfer chöi chlage, bi ihm chöi gränne, u är löst da Chlumpe uf, spüelt mit sire Zuewändig u Liebi dä Dräck wäg. Aber vилlech bruche mer Hiuf vome Mitmönch, eine bi däm mir dörfe ehrlech si u üse Chlumpe zeige. Är cha üs de härewiise uf das Ching ir Chrippe, wo genau für üsi Chlümpe cho isch u se ordnet, uflöst u dr Ablouf frei macht, dürespüelt für si Geischt.

28.11.2023

Regina Zaugg



Elektro Kohler

Tel.: 062 926 60 60 / elektrokohler.ch

Madiswil Roggwil Langenthal



GIESSER AG

persönlich | professionell

Maler- und Gipsergeschäft
Dennliweg 35 4900 Langenthal
Tel. 062 922 72 47 www.giesser.ch info@giesser.ch

2. Dezember: Winterzauber! Komm mit auf den Morgenspaziergang....



Adventsfenster Dorfverein

Am 3. Dezember hat der Dorfverein zum Adventsfenster im Spycher eingeladen. Margrit Kammermann hat wiederum ihre Schafherde samt Hirt vor den Spycher geführt. Eine Schneedecke rundete das schöne Bild ab. Drinnen konnte man sich bei Glühwein und Punsch aufwärmen.



Kirchenkonzert der MG Rütshelen und der Rütsheler Singlüt



Agenda

17.12.23	Weihnachtsbaumverkauf
19.12.23	Weihnachtsfeier Schule
23.12.23 - 07.01.24	Winterferien
01.01.24	Neujahrgottesdienst mit MGR
27.01.24 - 04.02.24	Sportferien
28.02.24	Redaktionsschluss Rütsheler
15.03.24	Vernissage Dorfspycher
16./17.03. 23./24.03.	Ausstellung Dorfspycher

Redaktionsschlüsse Rütsheler 2024:

Ausgabe März	28.02.2024
Ausgabe Juni	31.05.2024
Ausgabe September	31.08.2024
Ausgabe Dezember	30.11.2024

Impressum

Redaktion:	Petra Erdin-Jost Renate Kunz-Jost Selina Schütz Fritz Kurth
Druck:	Greub + Fuhrer GmbH, Lotzwil

Erscheint vierteljährlich

Redaktionsschluss Nr. 96: 28. Februar 2024

Beiträge an: ruetscheler@gmx.ch

Alt und neu

Im letzten «Rütsheler» hatten wir bereits eine Klassenfoto «früher und heute» abgedruckt. Hier noch eine aktuelle Foto von 3 Schülerinnen des Jahrganges 1977, die sich an der Klassenzusammenkunft im Sommer wieder getroffen haben.



von links: Renate Kunz-Jost, Claudia Christen-Schneider, Cécile Peter-Jost

und das war unsere Klasse vor 39 Jahren:



QR-Code

Der untenstehende QR-Code bringt Sie direkt in das Archiv des Rütshelers.

